



Social Media Guidelines

des Reservistenverbandes

Stand März 2020

#reserverockt

#reservistenverband

#wirsinddiereserve

#115tausendziel

#reservistenverband

#reserverockt

#wirsinddiereserve

#115tausendziel

Wir sind die Reserve. Der Reservistenverband besteht aus 115 Tausend Menschen, die tagtäglich Herausragendes leisten, um die Bundeswehr und ihre Reserve besser zu machen. Wir finden, das verdient Anerkennung. Auf unseren offiziellen Verbandskanälen in den Sozialen Medien – im Schwerpunkt auf Facebook, Twitter und Instagram – arbeiten wir dafür, dass auch andere von diesen Leistungen erfahren. Viele von Euch sind ebenfalls mit persönlichen Accounts in den Sozialen Medien aktiv. Lasst uns gemeinsam zeigen, wie vielfältig die Tätigkeiten in der Reserve und dem Reservistenverband sein können.

Ihr wisst nicht, wie Ihr Euch in den Sozialen Medien im Sinne der Bundeswehr und des Reservistenverbandes engagieren sollt? Auf den folgenden Seiten bieten unsere Social Media Guidelines Orientierung für ein handlungssicheres Verhalten. Vieles davon scheint selbstverständlich, doch weil wir alle gemeinsam das Bild unserer Reserve im Netz prägen, haben wir gemeinsam mit den Landesbeauftragten für Presse und Internet die folgenden Punkte noch einmal zusammengefasst:





Do's:

- Folge den offiziellen Kanälen des Reservistenverbandes und der Bundeswehr und like, teile und verlinke deren Beiträge
- Werde selbst aktiv und werbe für den Dienst in der Reserve, den Reservistenverband und die Bundeswehr
- Stehe zu den Werten des Reservistenverbandes
- Zeige Respekt und Wertschätzung im Umgang mit anderen
- Sei aufmerksam gegenüber Fake News und vorsichtig bei Kontaktanfragen von Unbekannten



Don'ts:

- Stelle keine Inhalte online, die die Rechte anderer – z.B. die sicherheitsrelevanten Vorgaben der Bundeswehr – verletzen
- Diskutiere keine Verbandsinterna in den Sozialen Medien
- Poste oder teile keine Inhalte aus zweifelhafter Quelle
- Lass Dich auch in den Sozialen Medien nicht dazu verleiten, unangemessen oder aggressiv zu handeln
- Verhalte Dich nicht abwertend gegenüber anderen, dem Verband und der Bundeswehr



Do's

Folge den offiziellen Kanälen des Reservistenverbandes und der Bundeswehr und like, teile und verlinke deren Beiträge:

Der Reservistenverband ist auf den Sozialen Medien im Schwerpunkt bei Facebook ([Reservistenverband](#)), Twitter ([DieReserve](#)) und Instagram ([diereserve](#)) vertreten. Des Weiteren findet Ihr uns auf Youtube ([Reservistenverband](#)) und Flickr ([Reservistenverband.de](#)). Die Bundeswehr verfügt über zahlreiche Kanäle auf allen großen Plattformen. Du bekommst dort Informationen zu allen Themen rund um den Dienst in der Reserve und die deutschen Streitkräfte. Durch Deine Interaktion mit unseren Beiträgen erreichen wir noch mehr Menschen.

Werde selbst aktiv und werbe für den Dienst in der Reserve, den Reservistenverband und die Bundeswehr:

Du bist eines von 115 Tausend Mitgliedern unseres Verbandes. Es ist unser Auftrag, für die Bundeswehr als Mittler in der Gesellschaft tätig zu sein. Gemeinsam haben wir eine riesige Reichweite in den Sozialen Medien. Du hast mit Deiner Reservistenkameradschaft ein großartiges Event organisiert, das viel Zuspruch findet oder leistest Reservistendienst in einer spannenden Funktion? Dann lass andere daran teilhaben und poste beispielsweise ein Foto oder eine kurze Meldung.

Stehe zu den Werten des Reservistenverbandes:

Der Reservistenverband bekennt sich uneingeschränkt zu den Werten der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Wir sind ein eingetragener Verein. Demokratische Entscheidungen prägen unsere Arbeit auf allen Ebenen. Für extremistische Ansichten ist kein Platz in unserem Verband. Gleiches sollte für Deine Posts gelten. Die deutsche Gesellschaft ist bunt und vielfältig – so wie unsere Verbandsmitglieder. Lasst uns gemeinsam den Extremisten die rote Karte zeigen und bezieht offen Stellung gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Homophobie, Sexismus und Frauenfeindlichkeit.



Zeige Respekt und Wertschätzung im Umgang mit anderen:

Die Sozialen Medien bieten zahlreiche Möglichkeiten, mit anderen Menschen zu interagieren. Nicht immer teilen wir eine Meinung. Wir leben in einer pluralistischen Gesellschaft. Die sachliche Auseinandersetzung ist Teil unserer gelebten Demokratie. Wir als Reservistenverband möchten mit Argumenten überzeugen. Wir lassen andere Meinungen zu. Sei Dir bewusst, dass Du als Verbandsmitglied selbst dann den Verband und die Bundeswehr repräsentierst, wenn Du Dich privat in den Sozialen Medien äußerst. Reserve verpflichtet. Wir zeigen Haltung – immer und überall.

Sei aufmerksam gegenüber Fake News und vorsichtig bei Kontaktanfragen von Unbekannten:

Die Informationsflut in den Sozialen Medien ist überwältigend. Manche Akteure versuchen, dies zu nutzen, um Falschmeldungen zu verbreiten und so die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Prüfe also jede Informationsquelle genau, bevor Du ihr Glauben schenkst. Werden Falschinformationen verbreitet, die den Reservistenverband, die Reserve oder die Bundeswehr betreffen und Du kannst Dich qualifiziert zu dem Thema äußern, stell es richtig!

Auch bei der sozialen Interaktion im Netz ist Vorsicht angesagt. Kriminelle und Geheimdienste machen sich die Anonymität des Internets zu Nutze. Persönliche und dienstliche Informationen sind begehrt. Prüfe Kontaktaufnahmen und Freundschaftsanfragen entsprechend kritisch.



Don'ts

Stelle keine Inhalte online, die die Rechte anderer – z.B. die sicherheitsrelevanten Vorgaben der Bundeswehr – verletzen:

Es gibt viele schöne Motive - und ein Foto ist mit dem Handy schnell geknipst. Ein tolles Foto kann auf den Sozialen Medien richtig viel Aufmerksamkeit erregen. Wichtig: Beachte, dass Du damit nicht gegen die Regeln der militärischen Sicherheit oder das Recht am eigenen Bild verstößt. Minderjährige gehören weder auf Veranstaltungen mit militärischem Hintergrund noch auf Fotos, die dabei geschossen werden!

Diskutiere keine Verbandsinterna in den Sozialen Medien:

Wir engagieren uns in vielen Bereichen. Wo viel organisiert wird, wird auch viel diskutiert, manchmal auch gestritten. Knatsch gibt es in der besten Reservistenkameradschaft. Missverständnisse oder Streit räumt ihr am besten im geschlossenen Chat, auf dem Kameradschaftsabend oder in der Vorstandssitzung aus, die Öffentlichkeit der Sozialen Medien ist dafür der falsche Ort. Nicht vergessen: Es gibt auch eine verbandsinterne Öffentlichkeit. Der Ruf des Verbandes kann also nach außen und nach innen Schaden nehmen. Abgesehen davon sind wir zwar nicht die Bundeswehr, aber auch bei uns gibt es interne Angelegenheiten, die der Vertraulichkeit unterliegen.

Poste oder teile keine Inhalte aus zweifelhafter Quelle:

Jeder ist in der Lage, Nachrichten über die Sozialen Medien zu verbreiten. Eine Qualitätskontrolle besteht nicht. Leider können sich Falschmeldungen schnell verbreiten und viel Schaden anrichten. Hinterfragt, woher die Informationen stammen. Vertrauensvolle Quellen sind beispielsweise die öffentlich-rechtlichen Sender, bekannte Medienhäuser oder offizielle staatliche Einrichtungen. Im Zweifel gilt: Verbreite den Beitrag nicht weiter.



Lass Dich auch in den Sozialen Medien nicht dazu verleiten, unangemessen oder aggressiv zu handeln:

Viele unserer Mitglieder engagieren sich aktiv im Verbandsleben. Ein Ehrenamt übt nur aus, wer mit Herzblut bei der Sache ist. Emotionen gehören da einfach dazu. Lasst Euch trotzdem nicht zu Beleidigungen oder verbalen Drohungen verleiten. Tretet innerlich einen Schritt zurück und überlegt, wie ihr die Situation entschärfen könnt oder in einen konstruktiven Dialog überführt, denn auch ein respektvoller Umgang mit unseren Mitmenschen gehört zu den soldatischen Tugenden.

Verhalte Dich nicht abwertend gegenüber dem Verband, der Bundeswehr oder anderen:

Genauso wie in der Bundeswehr läuft auch im Reservistenverband nicht immer alles rund. Das kann verständlicherweise zu Frust und Ärger führen. Denkt trotzdem daran: Wir alle teilen dasselbe Ziel und möchten einen Beitrag zu unserer Landesverteidigung leisten. Dabei haben auch andere Menschen legitime Ansichten und Ziele. Wir schätzen Eure Meinung - konstruktive Kritik macht uns besser, Schmähkritik schadet uns allen.

Zusatzinfo:

Dieser Leitfaden zum Umgang mit Sozialen Medien dient als Orientierung zum Auftritt mit den persönlichen Accounts im Web. Offizielle Kanäle unserer Untergliederungen sind damit nicht in Gänze abgedeckt. Solltest Du vom Vorstand Deiner Untergliederung beauftragt worden sein, als Administrator z.B. bei Facebook eine offizielle Seite Deiner Reservistenkameradschaft zu pflegen, helfen wir seitens der Bonner Redaktion (presse@reservistenverband.de) gerne bei Fragen und Unsicherheiten.

Die Social Media Guidelines der Bundeswehr findest Du [hier](#).

#reserverockt

#reservistenverband

#wirsinddiereserve

#115tausendziel